



Lagebericht COVID-19

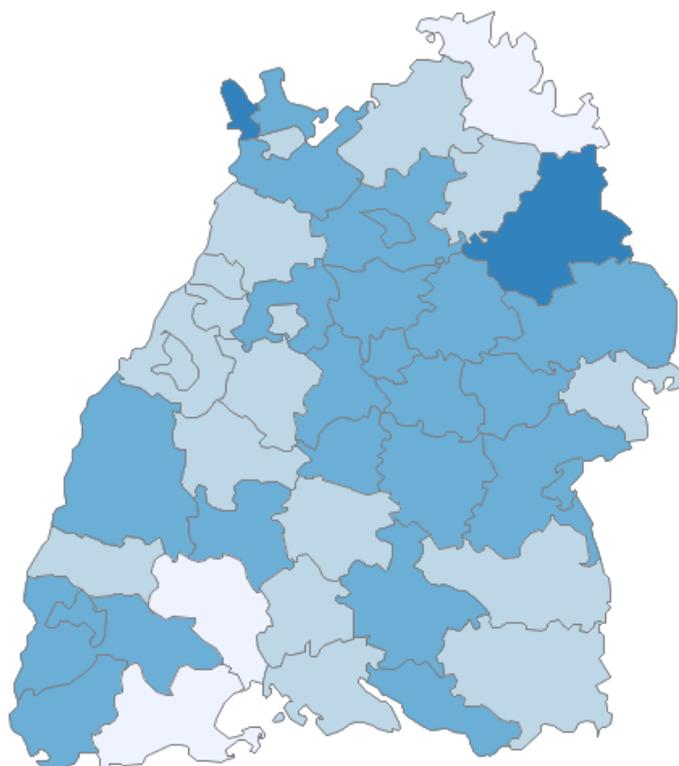
Donnerstag, 24.09.2020, 16:00

Fallzahlen bestätigter SARS-CoV-2-Infektionen Baden-Württemberg		
Bestätigte Fälle 48.128 (+252*)	Verstorbene** 1.876 (+1*)	Genesene*** 42.207 (+228*)
Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 19.09.2020 0,77 (0,63 – 0,92)	Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 18.09.2020 0,93 (0,85 – 1,02)	7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg 12,5
Epidemiologische Lage nach §4 der RVO („Testverordnung Bund“) Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: Keine		
Bewertung der epidemiologischen Lage des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes Unter Berücksichtigung der Entwicklung der Fallzahlen, der geographischen und demographischen Verteilung sowie der geringen Betroffenheit von medizinischen und pflegerischen Einrichtungen wird die Pandemiestufe 1 beibehalten. Informationen zu den Pandemiestufen unter hier: Matrix Pandemiestufen		

*Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an SARS-CoV-2; *** Schätzwert

7-Tage-Inzidenz* der übermittelten Sars-Cov-2-Fälle 2020 nach Meldekreis

Stand: 24.09.2020, 16.00 Uhr



Anzahl Erkrankter pro 100.000 Einwohner >0-5 Fälle pro 100.000 EW >5-<10 Fälle pro 100.000 EW
>10-25 Fälle pro 100.000 EW >25-35 Fälle pro 100.000 EW

*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 30. Juni 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg)

© LGA Baden-Württemberg

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie auf dem [Gesundheitsatlas Baden-Württemberg](#).

Tabelle 1: SARS-Cov-2, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 24.09.2020, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der Fälle	Fälle Änderung zum 23.09.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner	Anzahl der Todesfälle*	Todesfälle* Änderung zum 23.09.	Anzahl der Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner
LK Alb-Donau-Kreis	883	(+ 6)	448,7	26	(+ 0)	25	12,7
LK Biberach	778	(+ 1)	387,9	36	(+ 0)	11	5,5
LK Böblingen	2069	(+ 23)	526,7	48	(+ 0)	56	14,3
LK Bodenseekreis	522	-	239,9	8	-	24	11,0
LK Breisgau-Hochschwarzwald	1443	-	547,9	72	-	33	12,5
LK Calw	892	(+ 2)	562,0	27	(+ 0)	9	5,7
LK Emmendingen	670	(+ 1)	404,1	44	(+ 0)	12	7,2
LK Enzkreis	837	(+ 3)	420,1	23	(+ 0)	25	12,5
LK Esslingen	2609	(+ 24)	488,1	120	(+ 0)	120	22,5
LK Freudenstadt	656	(+ 0)	555,7	39	(+ 0)	7	5,9
LK Göppingen	1144	(+ 5)	443,9	40	(+ 0)	32	12,4
LK Heidenheim	614	(+ 0)	462,4	41	(+ 0)	9	6,8
LK Heilbronn	1323	(+ 4)	384,4	42	(+ 0)	36	10,5
LK Hohenlohekreis	846	(+ 3)	752,3	47	(+ 0)	6	5,3
LK Karlsruhe	1375	(+ 12)	309,0	81	(+ 0)	36	8,1
LK Konstanz	733	-	256,3	17	-	16	5,6
LK Lörrach	871	(+ 6)	380,6	62	(+ 0)	24	10,5
LK Ludwigsburg	2540	(+ 17)	465,9	73	(+ 1)	84	15,4
LK Main-Tauber-Kreis	542	-	408,8	11	-	6	4,5
LK Neckar-Odenwald-Kreis	517	(+ 2)	360,0	23	(+ 0)	8	5,6
LK Ortenaukreis	1529	(+ 10)	355,4	125	(+ 0)	53	12,3
LK Ostalbkreis	1841	(+ 3)	586,1	43	(+ 0)	41	13,1
LK Rastatt	719	(+ 4)	310,3	18	(+ 0)	22	9,5
LK Ravensburg	867	-	303,9	7	-	16	5,6
LK Rems-Murr-Kreis	2286	(+ 11)	535,8	98	(+ 0)	51	12,0
LK Reutlingen	1898	-	662,3	82	-	64	22,3
LK Rhein-Neckar-Kreis	1558	(+ 6)	284,2	39	(+ 0)	56	10,2
LK Rottweil	760	(+ 6)	543,9	26	(+ 0)	16	11,5
LK Schwäbisch Hall	1077	(+ 14)	548,0	59	(+ 0)	56	28,5
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	679	(+ 0)	319,4	33	(+ 0)	9	4,2
LK Sigmaringen	885	(+ 10)	675,8	36	(+ 0)	14	10,7
LK Tübingen	1522	(+ 8)	669,1	60	(+ 0)	31	13,6
LK Tuttlingen	605	(+ 1)	430,4	25	(+ 0)	9	6,4
LK Waldshut	413	(+ 1)	241,6	35	(+ 0)	4	2,3
LK Zollernalbkreis	1407	(+ 3)	743,5	78	(+ 0)	13	6,9
SK Baden-Baden	226	(+ 1)	410,6	19	(+ 0)	5	9,1
SK Freiburg i. Breisgau	1227	-	533,0	80	-	36	15,6
SK Heidelberg	505	(+ 1)	315,7	7	(+ 0)	15	9,4
SK Heilbronn	702	(+ 8)	556,4	17	(+ 0)	18	14,3
SK Karlsruhe	666	(+ 8)	213,3	14	(+ 0)	26	8,3
SK Mannheim	1047	(+ 8)	338,7	13	(+ 0)	87	28,1
SK Pforzheim	608	(+ 1)	483,0	8	(+ 0)	9	7,2
SK Stuttgart	2664	(+ 31)	419,0	65	(+ 0)	139	21,9
SK Ulm	573	(+ 8)	453,2	9	(+ 0)	18	14,2
Gesamt	48128	(+ 252)	434,1	1876	(+ 1)	1387	12,5

*Fälle, die mit und an SARS-CoV-2 verstorben sind

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg:

Die Zahl der täglich neu übermittelten Fälle stieg ab der Kalenderwoche 30 wieder an und blieb in den letzten Wochen weitgehend konstant. Der Anteil an Fällen, die sich voraussichtlich im Ausland infiziert haben ging in den letzten drei Wochen stark zurück. Die 7-Tage-Inzidenz, die als Messzahl für eine Bewertung des Infektionsgeschehens und entsprechender Kontrollmaßnahmen festgelegt wurde, liefert ein genaueres Bild zum aktuellen Infektionsgeschehen in einem Land- oder Stadtkreis. Auf Seite 1 des Lageberichts wurde die Karte zu den kumulativen Inzidenzen mit dem letzten Lagebericht vom 17.09. durch eine Karte mit den 7-Tage-Inzidenzen ersetzt. Die Einteilung der Klassen folgt der Kategorisierung im Stufenplan der Landesregierung. Die Werte für die kumulativen Inzidenzen können weiterhin Tabelle 1 entnommen werden. Für den 24.09.2020 sind die Werte für die einzelnen 7-Tage-Inzidenzen in Tabelle 1 aufgelistet. Hierbei ist zu beachten, dass die 7-Tage-Inzidenz von mehreren Faktoren abhängt, wie z.B. Anzahl der positiv getesteten Reiserückkehrern, der Testhäufigkeit oder Ausbruchsgeschehen in Gemeinschaftseinrichtungen. Mit Datenstand 24.09.2020, 16:00 Uhr liegen alle Meldekreise unter dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner der letzten 7 Tage. 24 Kreise erreichen oder überschreiten jedoch die 7-Tage-Inzidenz von 10 Fällen/100.000 Einwohner. Seit dem 21.08.2020 liegt die landesweite 7-Tage-Inzidenz bei über 10 Fällen/100.000 Einwohner. Eine kartographische Darstellung der kreisspezifischen 7-Tage-Inzidenz (Fallzahl/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen) finden Sie im [Gesundheitsatlas Baden-Württemberg](#).

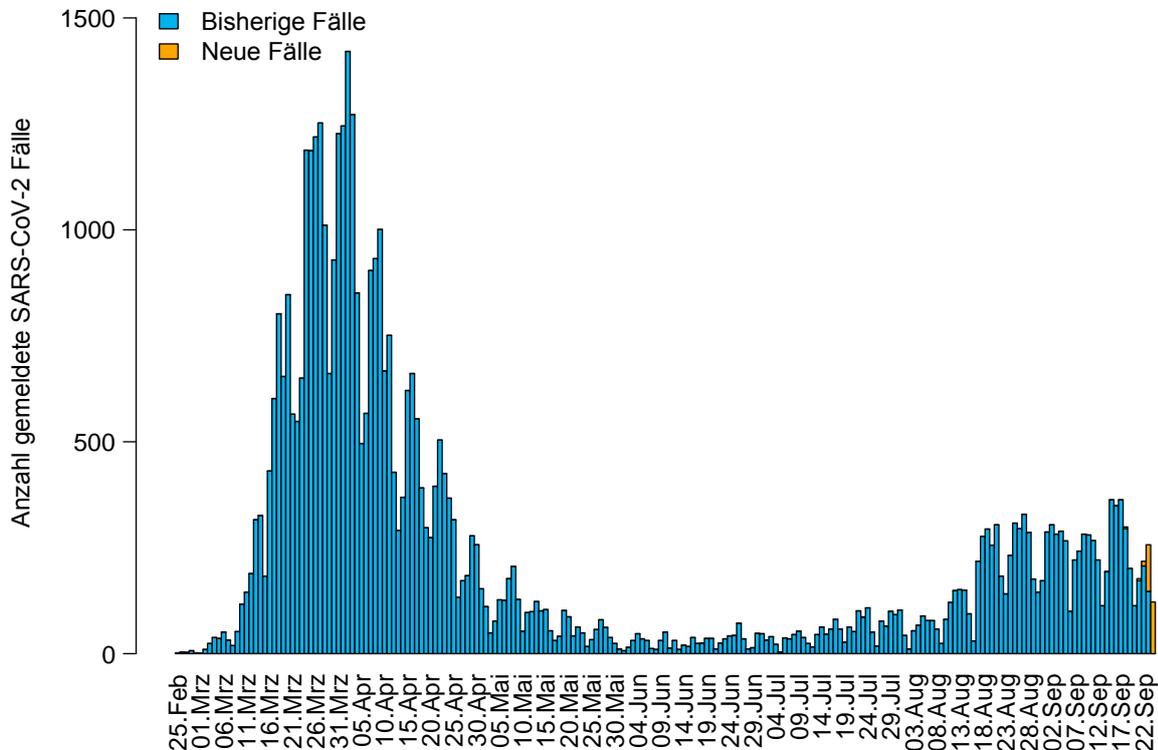


Abbildung 1: Anzahl der an das LGA übermittelten SARS-CoV-2 Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 24.09.2020, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das LGA erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

Zeitlicher Verlauf

Insgesamt wurden **48.128** SARS-CoV-2 Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet. Von den Fällen sind **24.462** weiblich (51%). Der Altersmedian beträgt 46 Jahre bei einer Spannweite von 0 bis 106 Jahren.

Bis Redaktionsschluss wurden dem LGA **1.876** Fälle übermittelt, die **mit** und **an** SARS-CoV-2 verstorben sind (mit SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund anderer Ursachen verstorben ist, aber auch ein positiver Befund auf SARS-CoV-2 vorlag; an SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund der gemeldeten Krankheit verstorben ist). Dies ist **1** Fall mehr als am Vortag. Unter den Verstorbenen waren **1.065** Männer (57%). Das Alter lag zwischen 27 und 106 Jahren, im Median bei 82 Jahren, **1.211** (65%) der Todesfälle waren 80 Jahre oder älter.

Tabelle 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an SARS-CoV-2 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 24.09.2020, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-10	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	0	0	2	6	16	52	169	420	856	355

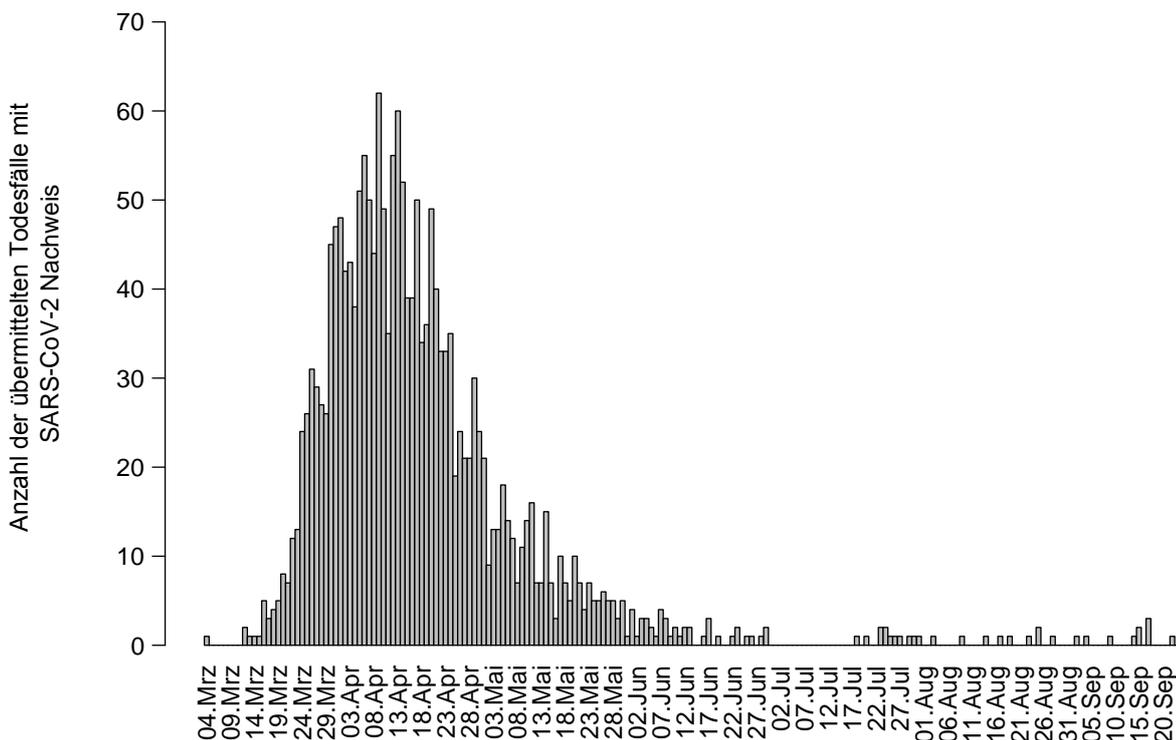


Abbildung 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an SARS-CoV-2 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 24.09.2020, 16:00 Uhr.

Geschätzte **42.207** Personen sind von ihrer SARS-CoV-2-Infektion genesen. Ab dem 08.04.2020 wurde hierfür der vorher verwendete Algorithmus angepasst, um die Fälle mit in die Schätzung einzubeziehen, für die kein Erkrankungsbeginn, keine klinischen Angaben oder keine Informationen zu einem Krankenhausaufenthalt vorliegen. Bewertet wurden entsprechend nicht-verstorbene Fälle

mit bekanntem Erkrankungsbeginn oder Meldedatum bis zum 09.09.2020, die nicht hospitalisiert werden mussten oder bereits vor 7 Tagen aus dem Krankenhaus entlassen wurden; und nicht-verstorbene Fälle ohne Hospitalisierungsdaten mit Erkrankungsbeginn oder Meldedatum bis zum 26.08.2020.

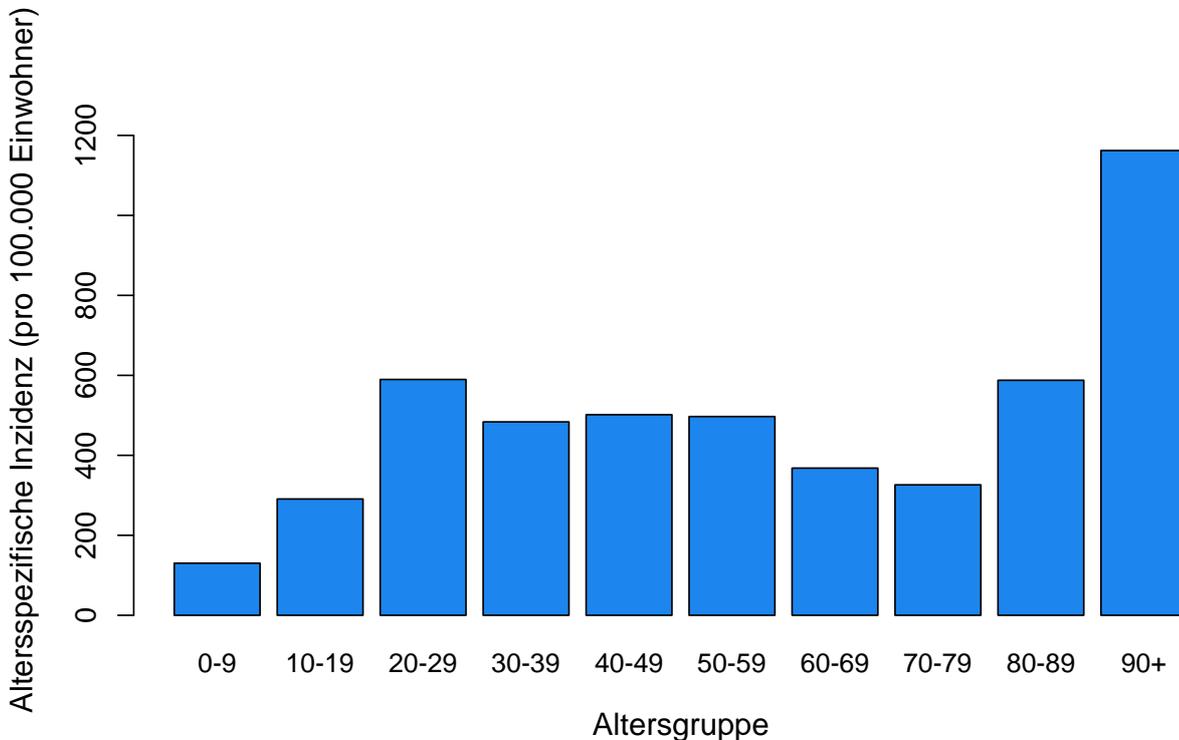


Abbildung 3: Altersspezifische Inzidenz (Anzahl pro 100.000 Einwohner in der betreffenden Altersgruppe) der SARS-CoV-2 Fälle, Baden-Württemberg, Stand: 24.09.2020, 16:00 Uhr.

In Abbildung 4 sind die übermittelten Fälle an SARS-CoV-2 in Baden-Württemberg nach Anteil der Fälle pro Altersgruppe und Meldewoche dargestellt. Abbildung 5 zeigt die Entwicklung der altersspezifischen Inzidenz (pro 100.000 Einwohner) nach Meldewoche. Seit Meldewoche 34 steigt der Anteil der infizierten ab 60 Jahre wieder an, während der Anteil der Personen zwischen 20 und 29 Jahren sinkt.

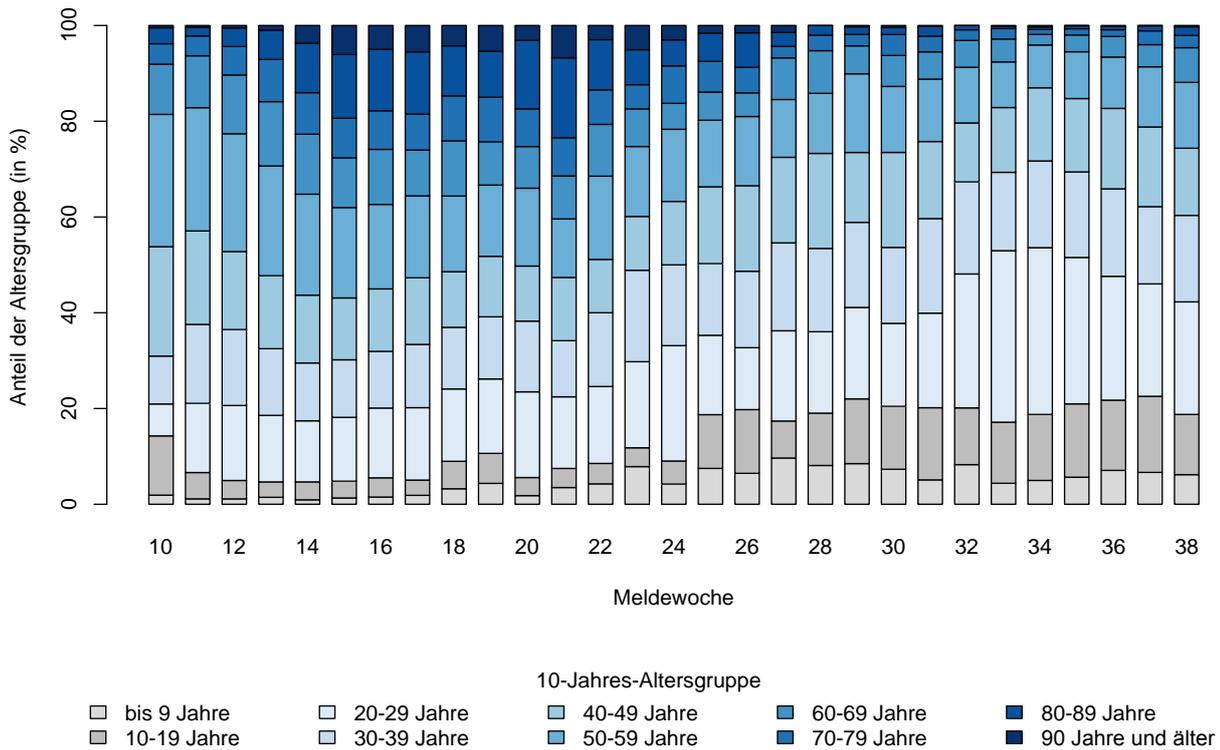


Abbildung 4: Anteil der übermittelten SARS-CoV-2 Fälle in Baden-Württemberg nach 10-Jahres-Altersgruppe und Meldewoche, Stand: 24.09.2020, 16:00 Uhr.

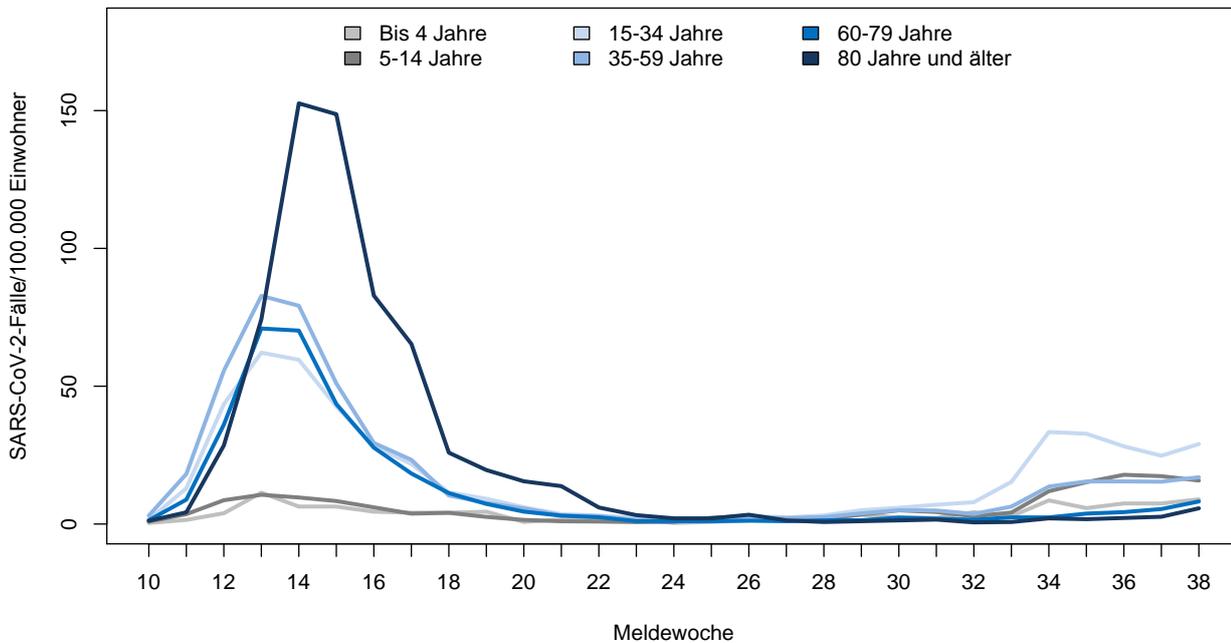


Abbildung 5: Übermittelte SARS-CoV-2 Fälle pro 100.000 Einwohner in Baden-Württemberg nach Altersgruppe und Meldewoche, Stand: 24.09.2020, 16:00 Uhr.

Fälle unter Personal in medizinischen Einrichtungen

Für 3.514 der SARS-CoV-2 infizierten Fälle war angegeben, dass sie in medizinischen Einrichtungen gemäß §23 Abs. 3 IfSG tätig waren. Zu den Einrichtungen zählen z.B. Krankenhäuser, Arztpraxen, Dialyseeinrichtungen, ambulante Pflegedienste und Rettungsdienste. Von dem erkrankten Personal sind 74% weiblich. Der Altersmedian liegt bei 42 Jahren. Der Anteil der Fälle unter Personal in medizinischen Einrichtungen an allen übermittelten Fällen liegt bei mindestens 7,3%. Seit dem 01.06. wurde bei 139 erkrankten Angestellten in medizinischen Einrichtungen eine Exposition im Ausland übermittelt, in den letzten 7 Tagen von 6 Angestellten. Da Angaben zur Tätigkeit bei vielen Fällen noch fehlen, liegt der Anteil der Fälle mit einer Tätigkeit in medizinischen Einrichtungen möglicherweise auch höher.

Unter Personal in Einrichtungen nach §36 IfSG (z.B. Einrichtungen zur Pflege älterer, behinderter und pflegebedürftiger Menschen, Obdachlosenunterkünfte, Einrichtungen zur gemeinschaftlichen Unterbringung von Asylsuchenden, sonstige Massenunterkünfte, Justizvollzugsanstalten) wurde seit dem 01.06. bei 68 erkrankten Angestellten eine Exposition im Ausland übermittelt, in den letzten 7 Tagen von 5 Angestellten

Klinisch-epidemiologisch bestätigte COVID-19-Fälle

Neben laborbestätigten SARS-CoV-2 Fällen, die der Referenzdefinition entsprechen und in der offiziellen Fallstatistik aufgeführt werden, werden im Rahmen von Ausbruchsgeschehen auch klinisch-epidemiologisch bestätigte COVID-19 Fälle an das LGA übermittelt. Bis Redaktionsschluss waren es insgesamt 295 klinisch-epidemiologische COVID-19-Fälle und 23 klinisch-epidemiologische COVID-19-Todesfälle.

Für die Bewertung der COVID-19-Fälle als klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankung muss das klinische Bild laut Falldefinition erfüllt sein und zusätzlich eine epidemiologische Bestätigung vorliegen. Diese liegt vor, wenn der Fall mit einem labordiagnostisch nachgewiesenen Fall in einem epidemiologischen Zusammenhang gebracht werden kann.

Importierte SARS-CoV-2-Fälle

Seit 01.06. wurden insgesamt 5473 SARS-CoV-2-Fälle übermittelt, deren Ansteckung mutmaßlich im Ausland stattgefunden hat. Die Infektionsländer und -regionen sind in Tabelle 3 aufgelistet.

Innerhalb der letzten zwei Meldewochen (KW 38 und 39) wurden insgesamt 488 Fälle mit wahrscheinlicher Exposition im Ausland übermittelt. Dies entspricht 18,4 % aller Fälle (n= 2.657) im gleichen Zeitraum. Die Top 5 der wahrscheinlichen Infektionsländer in den Meldewochen KW38 und 39 mit Stand 24.09.2020 sind die Türkei mit 120, der Kosovo mit 46, Kroatien mit 32, Rumänien mit 31 und Frankreich mit 30 Fällen.

Die Entwicklung der Fallzahlen, der Anzahl der Fälle mit Exposition im Ausland und der entsprechende Anteil seit der Meldewoche 23 sind in Abbildung 6 dargestellt.

Tabelle 3: Genannte Infektionsländer der übermittelten SARS-CoV-2-Fälle seit dem 01.06.2020, Baden-Württemberg, Stand: 24.09.2020

Wahrscheinliches Infektionsland/-region	Anzahl Nennungen
Kroatien	1171
Kosovo	1137
Türkei	649
Rumänien	304
Bosnien und Herzegowina	287
Frankreich	200
Spanien	187
Serbien	156
Italien	122
Nordmazedonien	123
Bulgarien	110
Albanien	98
Österreich	97
Griechenland	95
Tschechische Republik	80
Ungarn	67
Polen	59
Ukraine	49
Moldau	48
Schweiz	42
Montenegro	39
Malta	37
Niederlande	37
Nord-, Mittel- und Südamerika	32
Portugal	26
Slowenien	23
weitere	48
Asien	69
Afrika	46
Nord-, Mittel- und Südamerika	32
Australien	3
Gesamt	5473

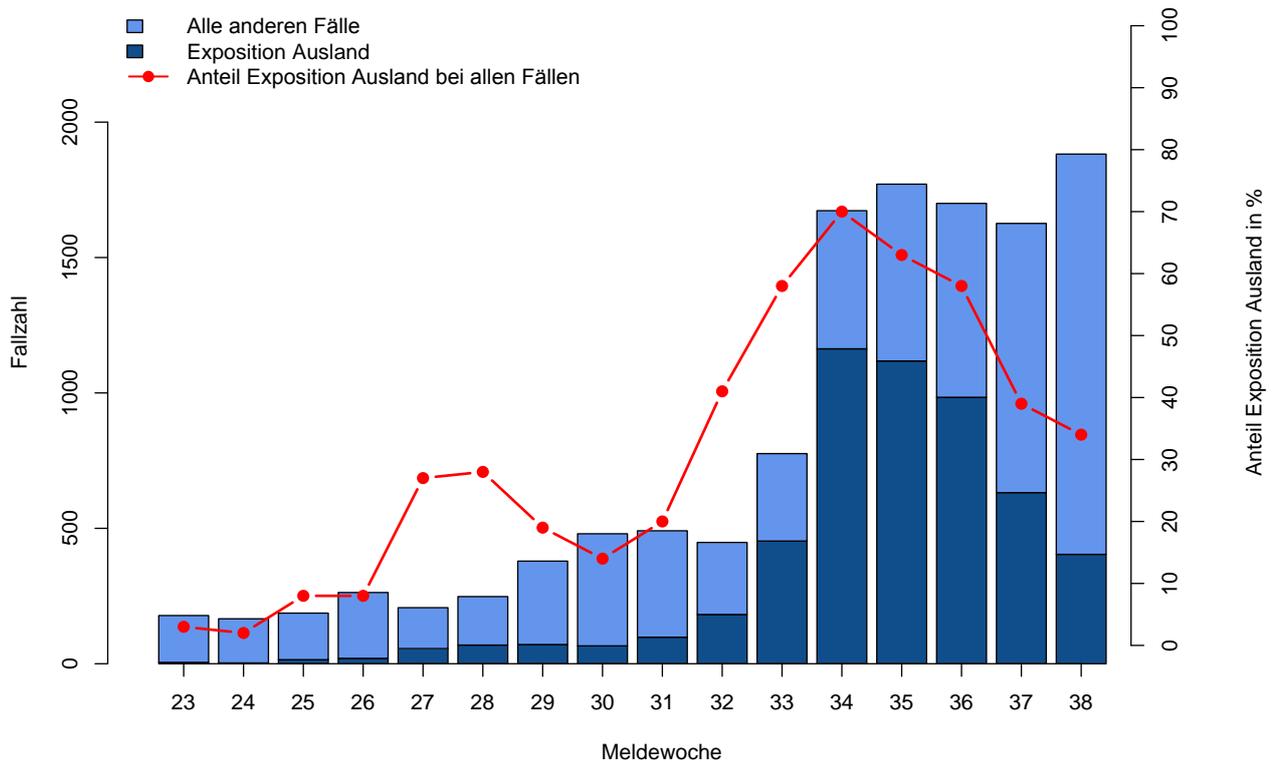


Abbildung 6: Darstellung der Fälle mit wahrscheinlichem Infektionsort im Ausland im Vergleich zu allen anderen Fällen (Exposition in Deutschland und unbekannter Infektionsort), sowie Anteil der Fälle mit Expositionsort im Ausland in den Meldewochen 23 bis 38, Stand: 24.09.2020, 16:00 Uhr.

Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Zur Erfassung der SARS-CoV-2 Testzahlen werden deutschlandweit Daten zur Labortestungen von Universitätskliniken, Forschungseinrichtungen sowie klinischen und ambulanten Laboren wöchentlich am RKI zusammengeführt.

Mit Datenstand 22.09.2020 wurden seit Beginn der Testungen 602.011 SARS-CoV-2 Testungen in Baden-Württemberg durch an der Studie teilnehmenden Laboren, Krankenhäusern und Arztpraxen übermittelt. Davon waren 15.172 positiv, was einen Anteil von 2,5 Prozent darstellt. Es ist zu beachten, dass die Zahl der Tests nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen ist, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können.

Die wöchentlichen Berichte zur bundesweiten laborbasierten Surveillance sind im Internet [hier](#) abrufbar.

Effektive Reproduktionszahl (Stand: 23.09.2020)

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlichte am 23.09.2020 eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17:

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Das sogenannte Nowcasting ist eine Methode um eine Schätzung des Verlaufs der Anzahl von bereits erfolgten SARS-CoV-2-Erkrankungsfällen in Deutschland unter Berücksichtigung des Diagnose-, Melde- und Übermittlungsverzugs zu erstellen. Die Reproduktionszahl R ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden. Diese lässt sich nicht anhand der Meldedaten errechnen, sondern nur durch statistische Verfahren schätzen. Hierfür wird die Anzahl der Neuerkrankungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums hinzugezogen, um einen 4-Tages und 7-Tages-Mittelwert zu bestimmen. Mit Datenstand 23.09.2020 wurde für den Tag 19.09.2020 ein 4-Tages R -Wert von 0,77 mit einem 95%-Prädiktionsintervall von 0,63 – 0,92 für Baden-Württemberg errechnet. Der 7-Tages R -Wert, der aufgrund des längeren Zeitraums weniger tagesaktuellen Schwankungen unterliegt, wird für den 18.09.2020 mit 0,93 und einem 95%-Prädiktionsintervall von 0,85 – 1,02 für Baden-Württemberg angegeben. Aufgrund des Melde- und Übermittlungsverzugs neuerkrankter Fälle sind aktuellere Schätzungen zu ungenau. Bei einer momentan insgesamt kleineren Anzahl von Neuerkrankungen kann es zu Schwankungen der Werte kommen. Für eine Bewertung der Lage empfiehlt sich daher eine Betrachtung der Entwicklung der 4- und 7-Tages-Mittelwerte über mehrere Tage.

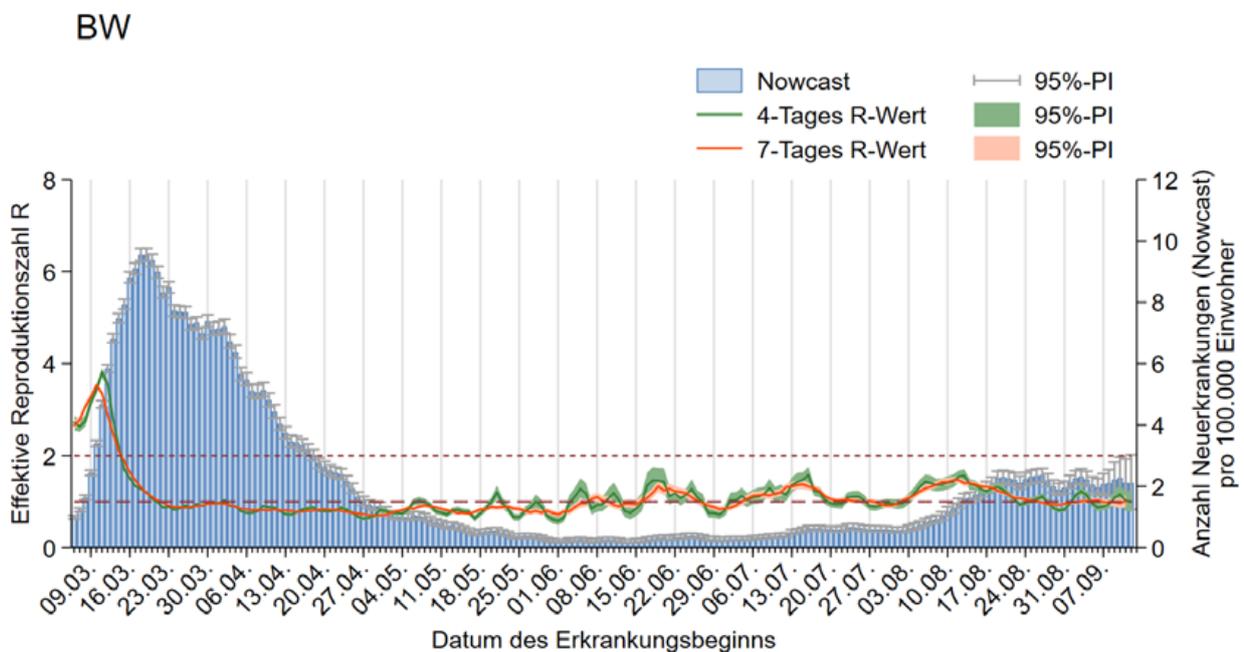


Abbildung 7: Schätzung des Verlaufs der Anzahl der SARS-CoV-2 Erkrankungsfälle (Nowcast) und der 4-Tages und 7-Tages R -Werte (effektive Reproduktionszahl) mit 95%-Prädiktionsintervall (95%-PI) in Baden-Württemberg; RKI Datenstand: 16.09.2020.

Bewertung der Lage Deutschland (RKI, Stand 23.09.2020):

Es handelt sich weltweit und in Deutschland um eine dynamische und ernst zu nehmende Situation. Weltweit nimmt die Anzahl der Fälle weiterhin zu. Die Anzahl der neu übermittelten Fälle war in Deutschland von etwa Mitte März bis Anfang Juli rückläufig. Seit Ende Juli werden wieder deutlich mehr Fälle übermittelt, viele davon standen zunächst in Zusammenhang mit Reiseverkehr. Seit KW 35 werden wieder vermehrt Übertragungen in Deutschland beobachtet. Es kommt weiterhin bundesweit zu größeren und kleineren Ausbruchsgeschehen, insbesondere im Zusammenhang mit Feiern im Familien- und Freundeskreis und bei Gruppenveranstaltungen. Nach wie vor gibt es keine zugelassenen Impfstoffe und die Therapie schwerer Krankheitsverläufe ist komplex und langwierig. Das Robert Koch-Institut schätzt die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland weiterhin als hoch ein, für Risikogruppen als sehr hoch. Diese Einschätzung kann sich kurzfristig durch neue Erkenntnisse ändern.

Den täglichen Lagebericht des RKI finden Sie unter:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/Gesamt.html

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 24.09.2020)

Abwägung der Dauer von Quarantäne und Isolierung bei COVID-19, Epid Bull 39/2020 online vorab (23.9.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/39/Art_02.html

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 24.09.2020)

Risikobewertung zu COVID-19 (23.9.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikobewertung.html;jsessionid=3A1DE0E903DC419730613DE3F0728420.internet082

Informationen zur Ausweisung internationaler Risikogebiete durch das Auswärtige Amt, BMG und BMI (23.9.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete_neu.html

Steckbrief zu COVID-19 (18.9.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html

SARS-CoV-2: Antikörper-Studien des RKI (18.9.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Projekte_RKI/Antikoerper-Studien.html

Serologische Untersuchungen von Blutspenden auf Antikörper gegen SARS-CoV-2 (SeBluCo-Studie) - Zwischenauswertung (18.9.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Projekte_RKI/SeBluCo_Zwischenbericht.html